



Ein modulares Implementierungskonzept für  
eine hochschulweite eLearning-Umgebung

Dr. Antje Kellersohn,  
FH Bielefeld

- Diverse elearning-Projekte an der Fachhochschule Bielefeld
  - Einsatz ILIAS seit zwei Jahren
- Lernmaterialien auf mehr als 15 Server der FH Bielefeld verteilt
  - Erheblicher Betreuungsaufwand
  - Technische Unsicherheit
  - Urheberrechtsprobleme

IKM implementiert im Auftrag der Hochschulleitung eine integrierte Lehr- und Lernplattform für die ganze Hochschule

- Entwicklungsumgebung zum Aufbau multimedialer Inhalte
- Bereitstellung von Lernmaterialien, Online-Kursen und ggf. Lehrveranstaltungen
- Kommunikationstools

Information, Kommunikation, Medien (IKM)



- Hardwareanforderungen
- Software-Funktionalitäten
- organisatorische Einbindung
- Qualifizierungsmaßnahmen

- Effiziente und kontrollierte Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien über das Netz
  - benutzerfreundliches und flexibles Dokumentenmanagement-System
  - Einbettung in eine Lernplattform

- Anforderungen an Lernplattform
  - Modularer Aufbau
  - Schwerpunkt Dokumentenverwaltung
  - Unterstützung aller Standardformate
  - Unterstützung durch Templates
  - Editor zur Content-Erstellung
  - Integration in bestehende IuK-Infrastruktur

- Kurs- und Aufgabenentwicklung
- Kommunikation mit Studierenden

derzeit noch nicht in allen Fachbereichen benötigt

- Mehraufwand bei der Erstellung von interaktiven Inhalten
- Qualifizierungsmaßnahmen für Dozenten und MA´s erforderlich  
Didaktik, Gestaltung und Technik
- Unterstützung bei der Produktion des Contents

**3. Ebene: Vernetzung**

Koordinierung durch ein  
modulares Organisationsmodell

**2. Ebene: Unterstützung**

Modulare Qualifizierungs-, Produktions- und  
Nutzungsangebote für Lehrende und Studierende

**1. Ebene: Technik**

Modulare Implementierung einer integrierten  
Lernplattform

**3. Ebene: Vernetzung**

Koordinierung durch ein  
modulares Organisationsmodell

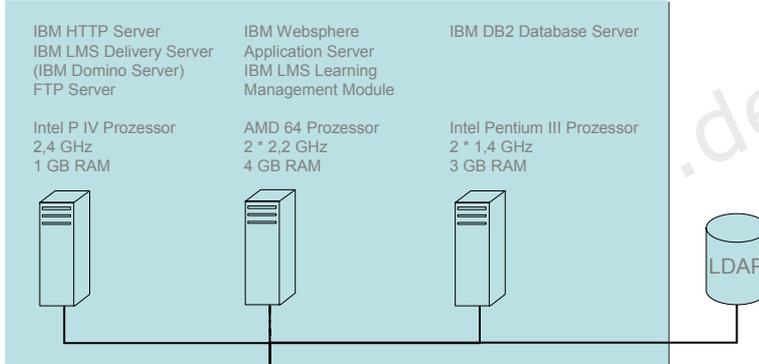
**2. Ebene: Unterstützung**

Modulare Qualitäts-, Produktions- und  
Nutzungsangebote für Lehrende und Studierende

**1. Ebene: Technik**

Modulare Implementierung einer integrierten  
Lernplattform

- in großen Konzernen verbreitet  
z.B. Lufthansa, Gerling
- in Hochschulen noch selten  
Deutsche Sporthochschule Köln,  
Universität Sankt Gallen, FH Sigmaringen  
hohe Lizenzkosten
- Baukastenprinzip  
LMS + Kommunikation + Collaboration +  
Identity Management + Portallösung
- 5 Jahre lang verfügbar  
NRW-Landeslizenz IBM



- Betriebssystem: Suse Linux Enterprise Server 8.0
- Datenbanksystem: IBM DB2
- Anbindung an zentralen LDAP-Server der FH
- Anbindung an zentrales Storage Management-System

The screenshot shows the 'easy learning' web application interface. At the top, there is a navigation bar with 'Meine Seite', 'Lernangebote', 'Kursverwaltung', and 'Berichte'. The main content area is divided into several sections: 'Auf einen Blick' (Welcome message), 'Mittteilungen' (No messages), 'Aktivitäten in dieser Woche' (Basiskurs Bibliotheksbenutzung), and 'Empfohlene Kurse' (Wir bieten mehr als Bücher...). A sidebar on the left contains navigation links like 'Kalender', 'Meine Profile', 'Gebuchte Kurse', etc. The bottom of the page features a navigation bar with arrows and 'C' and 'X' buttons.

The screenshot shows the IBM Lotus Learning Management System Authoring Tool interface. The main window displays a course page titled "Basiskurs Bibliotheksbenutzung". The page content includes a heading "Wir bieten mehr als Bücher ..." followed by text describing library services and a small image of a person in a library. The left sidebar shows a course tree with various menu items and elements. The bottom status bar indicates "Autorenreferenz: 28" and "Seitenlayout: Text mit Bild".

easy learning an der FH Bielefeld – Antje Kellersohn - 08.06.2005 – Seite 15

The screenshot shows the IBM Lotus Learning Management System Authoring Tool interface with a dialog box titled "Parameter zum Server-Import" open. The dialog box contains fields for "Speicherort des Pakets", "FTP-Parameter" (including "Adresse des FTP-Servers", "Benutzer-ID", and "Kennwort"), and "Server-Importprozess starten." (including "IBM Lotus Learning Management System Server", "Benutzer-ID", "Kennwort", and "E-Mail-Adresse"). The "E-Mail-Adresse" field contains "antje.kellersohn@fh-bielefeld.de". Buttons for "Hinzufügen...", "Bearbeiten", "Löschen", "Server-Import", "Schließen", and "Hilfe" are visible at the bottom.

easy learning an der FH Bielefeld – Antje Kellersohn - 08.06.2005 – Seite 16



**3. Ebene: Vernetzung**

Koordinierung durch ein  
modulares Organisationsmodell

**2. Ebene: Unterstützung**

Modulare Qualifizierungs-, Produktions- und  
Nutzungsangebote für Lehrende und Studierende

**1. Ebene: Technik**

Modulare Implementierung einer integrierten  
Lernplattform



Kompetenzzentren  
für Medienproduktion

Video-  
konferenz

Grafik-  
bearbeitung

Video- und Audio-  
bearbeitung

Gestaltung

Werkstätten, Labore, Einrichtungen

Erfahrungsaustausch

Beratung

h d w n r w<sup>fh</sup>

Arbeitsstelle für  
Hochschuldidaktik  
der FH Bielefeld

Online-  
Moderation

Einführung in das  
Autorentool

Einführung in die eLearning-Thematik

Vorstellung und Einführung  
für die Studienanfänger  
in den Projektwochen und  
durch die Tutoren



**3. Ebene: Vernetzung**

Koordinierung durch ein  
modulares Organisationsmodell

**2. Ebene: Unterstützung**

Modulare Qualifizierungs-, Produktions- und  
Nutzungsangebote für Lehrende und Studierende

**1. Ebene: Technik**

Modulare Implementierung einer integrierten  
Lernplattform



## Kompetenznetzwerk Neue Medien

auf der Basis der früheren Multimedia-  
und eLearning-Anwendergruppen

## Zielgruppenorientierung: Übergang Schule - Hochschule

- Grundlagen Mathematik und Physik
- Grundlagen Betriebswirtschaft
- Fremdsprachenkurse
- Basiskurse Informations- und Medienkompetenz
- Angebote für Erstsemestertutoren
- Sonstige Lehrmaterialien

Eric Vincent | Abmelden | Hilfe | Voreinstellungen | Über

Meine Seite | Lernangebote | Kursverwaltung | Berichte

 Fachhochschule Bielefeld  
University of Applied Sciences

**Auf einen Blick**

- Kalender
- Meine Profile
- Benachrichtigungen
- Bestätigungen
- Offline Learning Client

**Meine Kurse**

- Gebuchte Kurse
- Curricula
- Zertifikate
- Abgeschlossene Kurse

**Kurse, die ich unterrichte**

- Kurslisten
- Live-Sitzungen

**Ressourcen**

- Lernfortschritt
- Kursbeteiligter-Hilfe
- Knowledge-Suche
- Hotdesk

**Auf einen Blick**

**Willkommen bei eLearning @ FH Bielefeld**

Hier haben Sie Zugriff auf zahlreiche eLearning-Angebote und begleitende Materialien. Sie können die Lernangebote durchsuchen oder durchblättern. Für einige Kurse können Sie sich selber einschreiben.

**Mitteilung** English A2

Keine Mittel

Lies die Erklärung und hier die Beispiele an.

**Aktivitäten**

Kursname

Kein Zeitplan

**Empfohlen**

Kursname

Keine empfohlene Kurse

**Conditional clauses**

**If John learns a lot, he'll get his degree.**

**If he has an outstanding academic record, he'll do well in life.**

**If his new job were in California, he would start tomorrow.**

**If he had gotten the job, he would have moved to Boston.**

**Conditional clauses - Bedingungsätze**

Wenn man über verschiedene (offene) Möglichkeiten sprechen will, verwendet man 'conditional clauses type I' (Bedingungsätze des Typs 1). Ihre Satzstruktur sieht wie folgt aus:

<b>Present simple</b>	<b>will + Infinitive</b>
If you <b>come</b> to the party, you <b>will meet</b> Kate.	
If it <b>rains</b> tomorrow, we <b>will get</b> very wet.	
If she <b>doesn't win</b> , she <b>won't be</b> happy.	

Man kann die Reihenfolge auch umkehren.  
Bsp.  
You **will meet** Kate if you **come** to the party.  
(Du wirst Kate treffen, wenn du zur Party kommst.)

Wenn man über unmögliche Dinge spricht, verwendet man 'conditional clauses type II' (Bedingungsätze des Typs 2). Ihre Satzstruktur ist:

<b>Past simple</b>	<b>would + Infinitive</b>
If you <b>worked</b> harder, you <b>would earn</b> more money.	
If John <b>were</b> rich, he <b>would live</b> in California.	

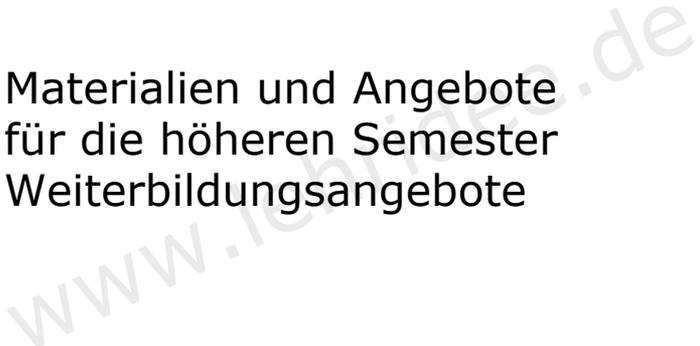
Auch hier kann der 'If'-Satz an zweiter Stelle stehen.  
Bsp.  
You **would earn** more, if you **worked** harder.  
(Du würdest mehr verdienen, wenn du härter arbeiten würdest.)

Bedingungsätze des Typs 3 (conditional clauses type III) verwendet man um etwas zu beschreiben, was in der Vergangenheit nicht eingetreten ist. Im 'If'-Satz wird das Verb im Plusquamperfekt ('had' + Partizip Perfekt) gesetzt. In Hauptsatz steht 'would/could/should' + 'have' + Partizip Perfekt.  
Bsp.  
If he **had told** me about the concert, I **would have come**, too.  
(Wenn er mir von dem Konzert erzählt hätte, wäre ich auch gekommen.)

easy learning an der FH Bielefeld – Antje Kellersohn - 08.06.2005 – Seite 25

 **lehridee.de**  
Ideen und Konzepte  
für das Lernen und Lehren

 Weiterführende Angebote



- Materialien und Angebote für die höheren Semester
- Weiterbildungsangebote

easy learning an der FH Bielefeld – Antje Kellersohn - 08.06.2005 – Seite 26



- 2. Quartal 2005
  - Verfahrensbeschreibung und Freigabe durch Datenschutzbeauftragte
  - Testbetrieb
  - Einpflegen von Inhalten
  - Konstituierende Sitzung des „Kompetenznetzwerks neue Medien“
- 3. Quartal 2005
  - Implementierung Foren, Chats und IBM Lotus LVC
  - Einpflegen weiterer Inhalte
  - Testbetrieb
- 4. Quartal 2005
  - Pilotbetrieb für StudienanfängerInnen
  - Vorstellung in den Erstsemestereinführungen
  - Evaluation
- ...
- 1. Quartal 2008
  - Regelbetrieb